

Abendlob

Thema:

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“ (Mt 7,16)

Materialien:

Papierfrüchte in Obstkorb, Stifte, „du mit uns“

gestaltete Mitte: Ast

Ablauf:

Lied

„In dir allein wird meine Seele still“ (du mit uns 704)

Kreuzzeichen

Hinführung

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“ sagt Jesus einmal seinen Jüngern. Die Früchte an einem Baum sind ein sichtbarer Hinweis darauf, um welchen Baum es sich handelt. Ebenso sind unsere Handlungen, unser Umgang miteinander, unser Arbeiten Früchte, die sichtbar machen, wovon wir erfüllt sind und was uns trägt.

Aktion

JedeR von Euch hat ein Obststück bekommen, auf das ihr eingeladen seid eine Sache zu schreiben, an der ihr in letzter Zeit gearbeitet habt, die ihr fertig gestellt habt, die gewachsen ist und die ihr als eine gute Frucht Eures Handelns bezeichnen würdet.
Wer seine Frucht beschriftet hat, kann sie an den Ast hängen.

Stille

Instrumental- musik

Geschichte

Ein Manager bekam einmal vom Arzt den Rat, drei Wochen ins Kloster zu gehen. Er hielt sich natürlich für seine Firma unersetzlich. Aber sein Vorgesetzter sagte, dass er besser dem Rat des Arztes folgen solle. So willigte er schweren Herzens ein und ließ sich ins Kloster fahren. Nach drei Wochen packte er wieder seinen Koffer und trug ihn die Treppe hinunter. Dort stand der Abt des Klosters, um ihn zu verabschieden. Vor dem Tor wartete schon ein Mercedes mit Chauffeur.
Aber der Manager schaute den Abt an und sagte: "Ich muss gestehen, dass ich am Anfang nicht hierher kommen wollte. Ich dachte, dass mich das nur von der Arbeit abhält. Aber jetzt möchte ich gar nicht mehr weg. Ich habe nicht geglaubt, dass es noch solche Menschen wie euch gibt." Da lächelte der Abt und fragte: "Was meinst du mit „solche Menschen“? Nun, eure Ruhe, die ihr ausstrahlt. Wie macht ihr das bloß? Ihr habt so eine Liebe, mit der ihr euch gegenseitig behandelt. Wenn wir das in der Firma nur auch könnten!
Und dann habt ihr diese, diese – Spiritualität! Bitte was? fragte der Abt. Ja, wie ihr betet, singt, und lauscht, wenn aus eurem Buch vorgelesen wird. Ach, unseren Glauben meinst

du! Meinetwegen! Das habt ihr alles hier. Und ihr strahlt es auch aus. Das möchte ich auch. Aber wie geht denn das? Da hörte der Abt auf zu lächeln und wurde sehr ernst. Du bist drei Wochen hier gewesen, sagte er, und hast doch nichts gelernt. Du siehst die Früchte, und nun fragst du nach dem Markt, wo du sie möglichst günstig kaufen kannst. Doch diese Früchte kann man nicht kaufen. Sie müssen wachsen. Ja, wie schaffe ich das denn? flehte der Manager. Der Abt sagte: Gerade weil du sie möchtest, kannst du sie nicht bringen. Sehne dich nicht nach den Früchten, sondern sehne dich nach dem guten Boden, in dem du Wurzeln schlagen kannst und der dir die Nahrung gibt, die du brauchst. Dann werden die Früchte von selbst wachsen, aber es wird dir egal sein. Frag nicht nach Liebe, sondern frag nach deinen Mitmenschen. Sehne dich nicht nach Spiritualität, sondern nach Gott.“ Da hupte der Chauffeur, und der Manager musste fort.

(Antony di Mello)

Lied: „Kleines Senfkorn Hoffnung“ (du mit uns 682)

Lesung Jer 17,7+8 (Gute Nachricht Bibel)

Der Herr sagt:
Segen soll über alle kommen,
die allein auf mich, den Herrn, ihr Vertrauen setzen!
Sie sind wie Bäume, die am Wasser stehen und ihre Wurzeln
zum Bach hin ausstrecken.
Sie fürchten nicht die glühende Hitze;
ihr Laub bleibt grün und frisch.
Selbst wenn der Regen ausbleibt, leiden sie keine Not.
Nie hören sie auf, Frucht zu tragen.

Lied „Ziehe Kraft aus deinen Wurzeln“ (du mit uns 515)

Segen

A: Ich bitte um Segen
für unsere Ohren,
deine Stimme zu hören und die Stimme der Menschen,
B: für unsere Augen,
die Wirklichkeit recht zu sehen,
A: für unseren Mund,
dein Wort zu verkünden und es zu übersetzen,
und den Menschen eine Stimme zu geben und
einzutreten gegen Unrecht,
B: für unsere Hände,
mitzuarbeiten, dass dein Reich komme,
A: und für unsere Füße,
um mit den Menschen zu gehen, vor allem mit denen,
die arm sind und am Rande stehen.

A+B: So segne und begleite uns Gott, der Vater, der Sohn
und der Heilige Geist. Amen.